

BAD WALDSEE

Leutkircher kaufen Waldseer Bahnhof

LESEDAUER: 3 MIN

Nun ist klar, wer den Bad Waldseer Bahnhof im September ersteigert hat. (Foto: Wolfgang Heyer)

13. Januar 2015

KARA BALLARIN
Landes-Korrespondentin

Der Bad Waldseer Bahnhof gehört der „Historisches Kaufhaus Anker Immo Verwaltungs OHG“ mit Sitz in **Leutkirch**. Sie waren die Höchstsbieter bei der Versteigerung des Bahnhofs Ende September in Berlin mit ihrem Gebot von 125 000 Euro. Einer der beiden Geschäftsführer der Firma ist Christian Skrodzki, der sich durch vielerlei Projekte in Leutkirch und Umgebung einen Namen gemacht hat. So war er Mitinitiator der Genossenschaft, die den maroden Leutkircher Bahnhof zum nun ausgezeichneten Bürgerbahnhof umgestaltet hat. Gemeinsam mit Axel Müller ist er einer der beiden ehrenamtlichen Vorstände der Genossenschaft.

Er selbst sei der Kaufmann der Firma, sagt Skrodzki, sein Geschäftsführer-Kollege Alfons Keck sei der Handwerksmeister. Gemeinsam haben sie viele marode historische Gebäude saniert, etwa das Haus in der Leutkircher Innenstadt, in dem nun die lokale Geschäftsstelle der Schwäbischen Zeitung zu finden ist.

Gemeinsam haben sie ihre Vorstellungen für die Zukunft des Waldseer Bahnhofs den Gemeinderatsfraktionen vorgestellt. „Es soll ein attraktiver Wohlfühl-Bahnhof werden“, sagt Skrodzki. Denn ein Bahnhof habe nur dann eine Chance, wenn er den Reisenden Sicherheit, Funktionalität und Wohlfühlcharakter biete. Sein Appell richtet sich aber auch an die „Protagonisten“ der Stadt, wie er sagt. „Wir müssen alle an einem Strang ziehen, das geht nur zusammen“, sagt Skrodzki. Gemeinsam mit den Entscheidern will er nun in Ruhe ein Konzept für die Zukunft des Bahnhofs entwickeln.

Mehr dazu, wie der Bahnhof entwickelt werden soll, lesen Sie in der kommenden Woche in der SZ.



Mehr entdecken: Bad Waldsee will Bahnhof nicht kaufen



Mehr entdecken: Die Weichen sind gestellt



Kommentare werden geladen